

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.			
	Frühe.		Mitt.		Abend.		Frühe.		Mitt.		Abend.		Früh bis	Mitt. bis	Abend	
	3.	8.	3.	8.	3.	8.	8.	10.	8.	10.	8.	10.	9 Uhr.	3 Uhr	bis 9 Uhr	
März	23	27	4,8	27	5,3	27	4,4	—	0	—	10	—	7	heiter	schön	schön
	24	27	3,0	27	2,6	27	1,2	—	7	—	9	—	7	schön	wolk.	Regen
	25	26	11,5	26	11,0	26	9,9	—	7	—	9	—	7	schön	Regen	Regen
	26	27	0,3	27	3,0	27	7,3	—	5	—	10	—	5	schön	wolk.	f. heiter
	27	27	8,8	27	9,5	27	9,5	—	0	—	11	—	5	heiter	heiter	f. heiter
	28	27	10,7	27	10,7	27	9,9	—	2	—	12	—	7	heiter	heiter	heiter
	29	27	10,1	27	10,3	27	9,9	—	5	—	14	—	8	wolk.	heiter	f. heiter

Gubernial - Verlautbarungen.

Cirkulare des kaisert. königl. Zairischen Guberniums. (2)

Bestimmung des Unterschiedes zwischen leichtem und schwerem Fuhrwerke.

Der in Steiermark zwischen leichtem und schwerem Fuhrwerke ausgesprochene Unterschied, dem zu Folge unter das leichte Fuhrwerk nur die mit eigenen oder gemieteten Pferden im Lunde hins oder herfahrenden Reisenden, dann die leeren Grathwägen, alle andern aber mit einem, zwey oder mehreren Pferden bespannten Wägen unter das schwere Fuhrwerk gerechnet, und hiernach auch die Weg- und Brückenmuth- Gebühren eingehoben werden, wird in Folge herabgelangten hohen Hofkammerdekretes vom 25. Februar d. J. Z. 6406 auch in ganz Zairien als Norm festgesetzt, und hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Laibach am 10. März 1820.

Joseph Graf Sweerts - Spork,

Gouverneur.

Alphonse Graf v. Porcia,

Vizepräsident.

Leopold Freiherr v. Ertes,

k. k. Gubernialrath.

Konkursausschreibung. (2)

Zur Besetzung der bey der hierortigen gubernial Registratur erledigten Akzessisten Stelle.

Die Landesstelle hat zur Wiederbesetzung der durch die Beförderung des bisherigen Akzessisten Franz Sperl zum dritten Registranten bey der hierortigen Gubernial Registratur erledigten Akzessistenstelle, mit welcher ein fixemisirter Gehalt von jährl. 350 fl. M. M. verbunden ist, die Ausschreibung eines Konkurses anzuordnen, und hierzu den Termin bis Ende des k. M. April zu bestimmen besunden.

Diese Verfügung wird mit dem Beysage zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß jene welche sich um die vorerwähnte erledigte Dienststelle zu bewerben vorhaben, ihre dienstfähigen mit den erforderlichen Dienst-Moralitäts- und Fähigkeitszeugnissen gehörig belegten Gesuche in dem bestimmten Konkursstermine bey dieser Landesstelle einzureichen haben.

Laibach am 18. März 1820.

Benedikt v. Grabenlef,

k. k. gubernial Sekretär.

K u n d m a c h u n g. (2)

Des Konkurses zur Besetzung der 4ten Kassoffiziersstelle bey dem Kammeral-Zahlamte zu Triest.

Bey dem k. k. Kammeral-Zahlamte zu Triest, ist die 4. Kassoffiziersstelle, mit dem Gehalte jährl. 500 fl., in Erledigung gekommen, Alle welche sich um diese Kassobedienung bewerben wollen, sind

a) wenn sie nicht schon bey einer Landesfürstlichen - Kasse wirklich angestellt sind, an die mit hohen Hofkammer - Dekrete vom 3. September und 17. Dezember v. J. Z. 37344 und 52895 vorgezeichneten Bedingungen gebunden.

Sie haben sich demnach den vorgeschriebenen Prüfungen wo möglich bey dem Triester Kammeral-Zahlamte, widrigenfalls aber bey einem andern Provinzial-Kammeral-Zahlamte zu unterziehen, und sich gehörigen Orts zu verwenden, damit ihr Prüfungsoperat der Triester Landesstelle mitgetheilt werde;

b) für diese Bedienung wird die vollkommene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache gefordert, endlich haben

c) die Competenten ihre gehörig dokumentirten Gesuche, längstens bis letzten April d. J. bey der Triester-Landesstelle einzulegen.

Welches in Folge Eröffnung des k. k. Triester Subrniams vom 11. d. M. Z. 4549 zur Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Von dem k. k. ilirischen Landes-Subrniat. Laibach den 20. März 1820.

Lorenz Kaiser,

k. k. Subrniat = Sekretär.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Auf höhere Verfügung hat es von der zu Folge kreisämtlicher Bekanntmachung vom 9. dieses Monats, auf den 4. April d. J., bestimmten Verhandlung zur Subarendirung des Militär-Verpflegs-Bedarfs in der Hauptstation Laibach, für die zweite Hälfte des gegenwärtigen Militär-Jahres abzukommen.

K. k. Kreisamt Laibach am 30. März 1820.

C i r c u l a r e. (2)

Nachdem mit hohen Studien-Hofkommissions-Dekrete vom 10. August und darüber herabgelangter hoher Subrniat-Entscheidung vom 26. November v. J. Zahl 15608 die bedeutende, einen Kostenbedarf von mehr als 5000 fl. M. M. erheischende Erweiterung des Neustädter Gymnasial-Gebäudes bewilliget worden ist; so wird in Folge hoher Subrniat-Verordnung vom 25. v. M. Zahl 1999 die Lieferung der Bau-Materialien mit Abrechnung des Fuhrlohnes, dann die Beystellung der Professionisten = Arbeiten im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Mindestfordernden überlassen, und hiezu die Exitation am 11. k. M. April um 9 Uhr Früh in der k. k. Kreisamts-Kanzley zu Neustadt abgehalten werden, also auch die Exitations-Bedingnisse am Tage der Versteigerung und vor diesem Akte gehörig kund gemacht werden; welche Bedingungen übrigens auch vorläufig von Jedermann in der k. k. Kreisamts-Kanzley eingesehen werden können.

K. k. Kreisamt Neustadt am 15. März 1820.

Johann Nepomuk Bessel,

k. k. Subrniatrath und Kreishauptmann.

Frang Schanda,

kaisert. königl. Amtsprotokollist.

C i r c u l a r e. (2)

An sämtliche Bezirksobrigkeiten und Vorspannkommissariate.

(Die Vorspannkontrahierungs-Exitation für das zweite halbe Militär Jahr 1820 betreffend.)
Die Vorspannkontrahierungs-Verhandlungen für den Zeitraum vom 1. May bis letzten

Ottobre 1. R. — werden in diesem Kreise nach Ausweis des mitkommenen Chema vorgenommen werden.

Die Bezirksobrigkeiten werden also befehligt nach den erfolgten Weisungen die erforderliche Kundmachung dieser Anordnung zu veranlassen, und den Vermeidung der strengen Verantwortung für eine zahlreiche Konkurrenz von Pachtlustigen zu sorgen.

R. f. Kreisamt Cilli am 8. März 1820.

Zirafeld,

f. f. Gubernialrath und Kreishauptmann
Kölicher Sekretär.

U e b e r s i c h t.

Hinsichtlich der im Cillier Kreise, für das zweite halbe Militär Jahr 1820, angeordneten Vorspannscontrahirungs-Verhandlungen.

Vorspannsstation	Konkurrire. de. Bezirke	Tag der Contrahirung
1 Cilli	Cilli, Reifenslein, Weixelsteden, Neucilli, Salloch, Löffler, Sargach, Montpreis	4. April 1810
2 Sanoditz	Sanoditz, Griz, Plankenstein;	5. do. do.
3 St. Marcin	Erlaufstein, Süßenheim	5. do. do.
4 W. Zeisler,	Zeisler, Putsgau, Stattenberg, Rohitsch, Stermol,	6. do. do.
5 Pristova	Landenberg, Drafenburg	6. do. do.
6 Pölschach	Stubenitz	7. do. do.
7 S. Peter	Wissel, Hörberg	7. do. do.
8 Franz	Osternitz, Pragwald, Ganeg, Neukloster, Oberburg, Altenburg, Wöllan, Schönstein.	8. do. do.
9 Rann	Rann, Reichenburg, Obersichtenwald, Loach	8. do. do.
10 W. Grätz	Rothenthurm, Lehen, Puchenslein,	10. do. do.
11 Weitenstein	Weitenstein, Lemberg	11. do. do.

A v v i s o (3)

Dell' I. R. Magistrato politico Economico della fedelissima Città, e Porto-franco di Trieste, e sue Dipendenze.

Nel giorno 20 del venturo mese d' Aprile dalle ore 10 sino le 12 antimeridiane si terrà nella Sala di Consiglio Magistratuale un pubblico Incanto della civica realtà situata nella Villa territoriale di Optschiena, in oggi denominata l'Osteria grande, verso le seguenti condizioni:

1. Sarà venduto lo stabile composto di una estensione di Klafter $\square$ 1179: 4: 9: di fondo de' fabbricati e Cortili; e di Klafter $\square$ 649: 0: 5: di terreno coltivato per Orto; e di una Casa grande ad uso di Osteria con grande Stallaggio, ed ogni accessorio; il tutto a tenore della pianta, misurazione, e stima, di cui se ne può avere l' ispezione presso quest' Ufficio di Speditura.
2. Il prezzo d'Incanto è quello appunto della stima assunta dalli pubblici Periti ed ascende a fmi. 13054 12 1/2.

3. Il prezzo di aggiudicazione dovrà essere pagato in pronti contanti nel giorno, in cui il Contratto, dopo aver conseguito l'approvazione dell'Eccelso Governo, sarà presentabile per la trascrizione tavolare della proprietà a favore del compratore.

4. Pagato il prezzo seguirà la consegna dello stabile e suoi accessori a tenore del formato disegno e misurazione; sempre però in quello stato di conservazione, in cui allora si troverà, e senza ulteriore responsabilità qualunque da parte di quest' I. R. Magistrato.

5. Il Compratore dovrà rispettare l'affittanza attualmente esistente con Luca Gallop fino al suo termine, che sarà nel dì 24. Agosto 1820 intendendosi già da se, che l'affitto dal dì 24. Agosto 1820 in avanti resterà a vantaggio esclusivo del compratore: qualora fosse per continuare, lo farne una nuova, od altra affittanza.

6. Starà in libero arbitrio del Compratore il destinare questo Stabile a qualunque uso gli piaccia, e non sarà punto tenuto di tenervi Osteria, ma non potrà nemmeno godere di qualsivoglia diritto privativo di esercitarvi questa professione.

7. L'Acquisto all'Incanto non sarà valido finché non avrà ottenuto l'approvazione dell' eccelso Governo riservatasi col suo Decreto 27. Novembre 1819 Nro. 23954J

8. Tutte le Spese d'Inca no, di pubblicazioni, di avvisi, di Contratto, di bolli etc. restano a peso esclusivo del compratore.

IGNAZIO DE CAPUANO

Cavaliere dell' I. R. Ordine Austriaco di Leopoldo,
Ces. Reg. effettivo Consigliere di Governo, e Preside del Magistrato
Dall' Imp. Reg. Magistrato politico economico.

Trieste li 2. Marzo 1820.

Antonio Pascotini Nobile d'Ehrenfels
Segretario.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Verlassabhandlungs - Tagssatzung auf den 24ten April l. J. (1)

Von dem k. k. Stadt und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye zur Erforschung des aufständigen Schuldenstandes nach dem verstorbenen Priester Johann Sternad, gewesenen Pfarrersadministrator zu Reifnitz, auf Ansuchen des Dr. Johann Oblack, als Curators der dießfalls hangenden Verlassenschaft die Tagssatzung auf den 24. April l. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt und Landrechte angeordnet worden, wobei es allen Jenen, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf den Verlass des vorgenannten Priesters einen gültigen Anspruch zu haben vermeinen, berorsteht wird, selbst entweder vor diesem k. k. Stadt und Landrechte, oder bey dem hiezu unter einem delegirten Bezirks - Gerichte der Herrschaft Reifnitz, an dem von diesem hiezu bestimmten Tage sogar noch gehörig anzumelden, als im widrigen nur Ihnen die Folgen des IS. 814. des b. G. B. zur Last fallen sollen

Laibach am 7. März 1820.

Feilbietungs - Edikt. (1)

Von dem k. k. Stadt und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Franz Ruda zu Laibach, wider Dr. Bernhard Wolf, Barmann und Curator der Maria Schukerischen Erben Karl und Christina Schuller, wegen schuldigen 1000 fl. sammt Zinsen und Kosten, in die executive Feilbietung des in die gerichtliche Pfändung gezogenen, auf den alten Markt sub. Cons. Nr. 45. gelegenen auf 1600 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Hauses sammt Gartens, und hiezu gehörigen Gemeintheils gewisiget worden.

Da nun hiezu die erste Zeilbiethungstagung auf den vier und zwanzigsten April, die zweite auf den neun und zwanzigsten May, endlich die dritte auf den sech und zwanzigsten Juny k. J. jederzeit Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt und Landrechte mit dem Anhange bestimmt worden ist, daß, falls diese Realität weder bey der ersten, noch bey der zweyten Zeilbiethung um den Schätzungswert, oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten Zeilbiethungstagung auch unter dem Schätzungswert hindangegeben werden wird; so werden dessen alle Kauflustigen mit dem Bedeuten verständigt, daß die Schätzung, und die Visitationsbedingungen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden, in der dieß landrechtlichen Kanzley eingesehen werden können.
Laibach den 10. März 1820.

(2) Von dem k. k. Stadt und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Heeren Leopold von Widerkehr zu Widersbach als für seine noch minderjährigen Töchter Leopoldine, und Sophie bedingt erklärten Erben zur Erforschung des allfälligen Schuldenstandes nach der hierlandes verstorbenen Frau M. Anna von Widerkehr zu Widersbach gebornen Freyin Rauber von Plankenstein die Tagung auf den 17. April d. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, die aus was immer für einem Rechte Anspruch auf den Verlaß dieser Verstorbenen zu haben vermeinen, selbst so gewiß anmelben, und sohin geltend machen sollen, als in widergein sie sich die Folgen des §. 814. b. G. B. zuschreiben haben werden.
Laibach den 7ten März 1820.

Amortisations = Edikt. (3)

Von dem k. k. Stadt und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen der k. k. hierländigen Kammerprokuratur in die gebettene Ausfertigung der Amortisations = Edikte hinsichtlich des auf den in Verlust gerathenen, vom ehemaligen Stifte Landstraß ausgehenden, an die Kirche uns. lieb. Frauen vom guten Rathe bey Landstraß lautenden Original Schuldschein dd. 13ten, et intabul. 16ten August 1785, pr. 175 fl. d. W. angemerkten Landtäfelichen Intabulations = Zertifikats gewilliget worden; es haben daher alle Jene, welche auf gedachte Schuldurkunde, respect. das dar. an befindliche Intabulations = Zertifikat ein Recht zu haben vermeinen, solches binnen 1 Jahr, 6 Wochen, 3 Tagen so gewiß vor diesem k. k. Stadt und Landrechte geltend zu machen, widrigens auf weiteres Gesuch der obgedachten k. k. Kammerprokuratur selbes für null, und getödtet erklärt werden würde.
Laibach den 29ten Februar 1820.

Amortisations = Edikt. (3)

Von dem k. k. Stadt und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Carl Emerik Pober, Lohat und Stempel. Gefällen = Administrations-Kanzlisten, in die Ausfertigung der Amortisations = Edikte, über die vorgeblich in Verlust gerathene 3 1/2 pct. domesticke Obligation Nr. 260 dd. 1ten Februar 1804. pr. 300 fl. auf den Wittsteller pro Cautione lautend, gewilliget worden. Es werden demnach alle Jene, welche auf diese Obligation quocunque titulo Ansprüche zu stellen vermeinen aufgefordert, solche in der gesetzlichen Frist von 1 Jahr, 6 Wochen, und 3 Tagen so gewiß anzumelden, und rechts geltend darzuthun, widrigens auf ferneres Ansuchen des heutigten Wittstellers die vorgenannte domesticke Obligation für getödtet, kraft, und wirkungslos erklärt, und in die Ausfertigung einer neuen Obligation gewilliget werden wird.
Laibach den 3ten März 1820.

Bermischte Verlautbarungen.

K u n d m a c h u n g. (1)

Von dem Bez. Gerichte der Herrschaft Wipbach wird hiemit bekannt gemacht: es seye auf Ansuchen des Joseph Wiffial von Eurla, als Curator der abwesenden

Erben der Maria Kasinischen Verlassenschaft in die öffentliche Versteigerung der zu diesem Verlasse gehörigen weiblichen Leibes-, Kleider-, und Krammwaaren gewilliget, und der Tag auf den 10. April d. J. in loco Sturtia mit dem Besatze bestimmt worden, daß das erstandene dem Meistbietter sogleich gegen gleich baare Bezahlung übergeben werde.
Bez. Gericht Wipbach am 15. März 1820.

Edikt. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reiskitz wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Maria Pirnath, Witwe, als Vormünderin, und Michael Pukel, als ihren Mitvormund in die öffentliche Versteigerung der dem seel. Andreas Pirnath, vulgo Spitt in Friesach gehörigen 1/4 Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör gewilliget, und dazu die Tagsatzung auf den 11. April d. J. Vormittag um 10 Uhr im Orte Friesach mit dem Besatze bestimmt, daß für den Fall, wenn genannte 1/4 Hube bey dieser Tagsatzung um den Schätzungswert pr. 300 fl. E. nicht verkauft werden sollte, nach geschehener Einvernehmung der intabulirten Blaubitzer und Kuratoren, die 2. Versteigerungstagsatzung nachträglich bekannt gemacht werden wird. Wozu alle Kauflustigen am obgesagten Orte zur bestimmten Stunde erscheinen zu wollen hiermit vorgeladen sind.

Bez. Gericht Reiskitz den 22. März 1820.

Bekanntmachung. (1)

Von dem Bez. Gerichte Kreuz wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte notwendig befunden worden, den Barthelmä Dzepek Besitzer einer halben Hube zu Kaplavas wegen seiner erhobenen Unwirthschaft als Verschwender zu erklären, und ihm den Gemeinderichter von Kreuz Anton Jenko vulgo Eilka, als Curator aufzustellen. Daher wird Jedermann gewarnt, sich ohne Betritt dieses Curators mit dem Barthelmä Dzepek in kein Rechtsgeschäft bey sonstiger Ungültigkeit desselben einzulassen.

Bez. Gericht Kreuz den 21. März 1820.

Feilbietungs-Edikt. (1)

Von dem Bez. Gerichte Haasberg wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Franz Blaschitsch von Serdorf de præs. 6. März d. J. Nr. 414 in die öffentliche executiv Versteigerung der dem Thomas Martintschik gehörigen, im Markte Reiskitz sub Cons. Nr. 162 liegenden, dieser Grundherrschaft sub Reisk. Nr. 380 dienstbaren 1/3 Hube, sammt An und Zugehör im gerichtlichen Schätzungswerte von 150 fl. wegen schuldigen 108 fl. 13 k. c. s. c. gewilliget worden.

Da nun hiezu 3 Termine nämlich der 24. April, 24. May und 26. Juny l. J. jedesmahl um 9 Uhr Früh im Orte Reiskitz mit dem Besatze anberaumt wurden, daß falls diese 1/3 Hube weder bey der ersten, noch 2. Feilbietung um den Schätzungswert, oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der 3. auch unter der Schätzung hindangegeben würde, so werden die Kauflustigen mit dem Anhang zur Exitation eingeladen, daß die diesfälligen Exitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley einzusehen sind.

Bez. Gericht Haasberg am 6. März 1820.

Feilbietungs-Edikt. (1)

Von dem Bez. Gerichte Haasberg wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Blasius Wessl von Pefkonz de præs. 10. Februar d. J. Nr. 254 in die öffentliche executiv Versteigerung der dem Georg Kovak gehörigen im Dorfe Pefkonz liegenden, der Grundherrschaft Loitsch sub Reisk. Nr. 654 dienstbaren halben Hube, sammt allen An und Zugehör im gerichtlichen Schätzungswert von 1405 fl. wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. gewilliget worden.

Da nun hiezu 3 Termine, nämlich der 22. April, der 20. May, und der 20. Juny k. J. jedesmahl um 9 Uhr Früh im Orte Personz mit dem Befehle anberaumt worden, daß falls diese 1½ Hube weder bey der ersten noch 2. Feilbietung um den Schätzungswert, oder darüber an Mann gebracht werden könnte solche bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben würde, daher werden die Kauflustigen mit dem Anhänge zur Lizitation eingeladen, daß die diesfälligen Lizitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley einzusehen sind.

Bezirksgericht Haasberg am 10. Februar 1820.

E b i t t. (2)

Vom Bez. Gerichte Neumarkt wird hiermit bekannt gemacht: Es seyen zur Liquidation des Passiv — Standes und sonstiger Verlassenschafts: Pflege von nachstehenden Verstorbenen die diesfälligen Tagsetzungen auf folgende Tage und Stunden, als:

Auf den 14. April Vormittags um 9 Uhr.

1. Nach Joseph Pogatscher Hutmacher von Badische am nächsten Nachmittag um 3 Uhr.

2. Nach Magdalena Pogatschnig Bäuerinn von Popou auf den 20. April Vormittags um 9 Uhr.

3. Nach Frau Maria Zemme zu Neumarkt am nächsten Nachmittag

4. Nach Frau Katharina Zenter zu Neumarkt, vor diesem Gerichte anberaumt worden, daher alle jene, welche an obgedachte Verlassenschaften, aus was immer für seinen Rechtsgründe eine Forderung zu haben vermeinen, aufgefördert sind, ihre allfälligen Ansprüche an besagten Tagen um so gewisser entweder persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten rechtshältig darzutun, widrigen die Abhandlung geschlossen, und das Vermögen den betreffenden Erben eingewantwortet werden würde.

Vom Bez. Gerichte Neumarkt den 23. März 1820.

Lizitations, Verlautbarung. (3)

Von dem in der Karlstädter Warasdiner Gränze angestellten k. k. General-Commando wird andurch kund gemacht, daß in Kraft hoher kriegsräthl. Anordnung vom 7. October 1819 B. 5952 im Wege der öffentlichen Versteigerung das in der Seestadt Zengg befindliche, dem hohen Militär-Aerario angehörige, sogenannte Wutaf-sowichische große Salz- und Getreid-Magazin mittels einer den 17. April 1820 in loco Zengg bey dem dortigen Militär-Commando abgehalten werdenden öffentlichen Lizitation, jedoch unter dem Vorbehalte der hohen kriegsräthl. Ratifikation an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung salva ratificatione werde hindangegeben werden.

Dieses Gebäude ist 20 Klafter 5 Schuh lang, 6 Klafter 4 Schuh breit, und in vier auf einander folgenden Stockwerken 10 Klafter hoch, durchgehends aus Steinmauern solid erbaut, und gegen Westen nur 6 Fuß von der Meeres-Riva entfernt, daher wegen seiner Größe, Solidität und vortheilhaften Lage, das Vorzüglichste aller in Zengg befindlichen Magazine.

Diejenigen, welche zum Erlaube dieses großen Salz- und Frucht-Magazins Lust tragen, haben sich demnach am 17. April 1820 früh um 9 Uhr in loco Zengg bey der Lizitation einzufinden, und sich bey dem dortigen Militär-Commando diefalls anzumelden, übrigens sich auch über die Eicherheit und Vermögensumstände auszuweisen, und soweit selbe mitzutheilen wollen, an Rengeld 1000 fl. Conv. Münze zu erlegen, welche dem Ersteher auf Abschlag der Zahlung zurückbehalten, denen andern aber zurück erfolgt werden.

Vorrufungs - Edikt. (1)

Von der Bezirksobrigkeit Weiffenfeld in Oberlain, Laibacher Kreises, werden nachbenannte, bey der Reserve- und Landwehr-Stellung im Jahre 1819 nicht erschienenen und flüchtig gewordenen Individuen, hiemit edictalirter vorgeladen:

Vor- und Zunahmen	Jahr alt	Geburtsort	Haus No.	Pfarr	Anmerkung.
Jakob Shuagen	22	Alßling	43	Alßling	Reserveflüchtling.
Barthelmd Smollet	30	Lengensfeld	67	Lengensfeld	detto
Lorenz Knaflitsch	20	Moistrana	1	detto	detto
Michael Rabitsch	19	Wald	38	Kronau	detto
Johann Ohmann	27	Ratschach	51	Ratschach	detto
Johann Gregori	18	detto	80	detto	detto
Michael Dimmig	17	Moistrana	69	Lengensfeld	detto
Matthäus Suetina	30	Karnerbellach	13	Karnerbellach	detto
Paul Toff	22	Ratschach	38	Ratschach	detto
Simon Simma	22	Fauerbunger	12	Karnerbellach	detto
		Gereuth			
Matthias Simma	20	detto	12	detto	detto
Joseph Kovallar	30	Ratschach	16	Ratschach	Landwehrflüchtling.
Primus Matutsch	30	detto	68	detto	detto
Kaspar Gregori	27	Bursen	70	Kronau	detto
Jakob Mörtel	33	detto	16	detto	detto
Jakob Kottuis	19	Kronau	83	detto	detto
Joseph Rogar	20	detto	26	detto	detto
Sebastian Cherjou	30	detto	23	detto	detto
Johann Urpain	36	Loog	8	detto	detto
Barthelmd Simma	29	Wirtterberg	7	detto	detto
Simon Hlebaina	35	detto	9	detto	detto
Lorenz Larmann	24	Wald	3	detto	detto
Joseph Larmann	31	detto	6	detto	detto
Johann Koshier	35	detto	15	detto	detto
Anton Ohmann	25	detto	13	detto	detto
Gregor Ohmann	34	detto	2	detto	detto
Thomas Urbas	30	Moistrana	58	Lengensfeld	detto
Johann Laurschar	27	Birnbaum	5	Alßling	detto
Georg Kekar	34	Alpen	27	detto	detto

Dieselben haben demnach binnen 3 Monaten von heute an, so gewiß bey dieser Bezirksobrigkeit zu erscheinen, und sich über ihre Entweichung zu rechtfertigen, widrigens man selbe nach Verlauf dieses Termins, nach den Auswanderungsvorschriften behandeln, ihr Vermögen in Beschlag nehmen, und sie von Antretung einer Wirtschaft, oder Gewerbes ausschließen würde.

Bezirksobrigkeit Weiffenfeld den 27. März 1820:

Bermischte Verlautbarungen.

(2) Von dem, vom k. k. Stadt und Landrechte in Laibach delegirten Bez. Gerichte der Herrschaft Wipbach wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge Einverständnisses der Großjährigen Andreas v. Premersheim'schen Intestat Erben, und der rücksichtlich der beyden diesfälligen minderjährigen Miterbinnen Antonia Roghi geborene v. Premersheim, und Theresia v. Premersheim über vorläufigen Antrag des Curators, und Vor-mundes ertheilten obervormundschafftlichen Genehmigung, sämtliche Andreas v. Premersheim'sche Verlass Realitäten, und das gut Premersheim sammt incorporirten Zül-ten auf ein Jahr, nämlich seit Georgi 1820 bis hin 1821 in Pacht ausgelassen wer-den, und zu diesem Ende der Tag auf den 8. April d. J. in dieser Amts- Kanzley mit dem Besatze bestimmt worden sey, daß es dem Pachtliebhaber frey stehe den diesfälligen Pachtschlag und die Pachtbedingungen hier selbst jederzeit einzusehen.

Bez. G. Wipbach am 19. März 1820.

N a c h r i c h t. (2)

Gefertigter macht hiemit seine ergebenste Anzeige, daß er in sei-ner Wohnung Nr. 18 auf der St. Peters Vorstadt, wie auch in seinem auf der Spitalbrücke, neben dem Hause des Wundarztes Herrn Zollner, befindli-chen Krammiladen, gute, und ächte Chokolade zu beelaufen habe, und für nach folgende Preise zu haben ist.

Das Pfund supper feine Chokolade	• • • • •	1 fl. 36 Kr.
Mittlere detto	• • • • •	1 „ 12 „
Chokolade des Sante	• • • • •	1 „ 15 „
Chacau Butter das Loth	• • • • •	— „ 20 „
Chacau Eshollen das Pfund	• • • • •	— „ 8 „

Er empfiehlt sich daher einem verehrungswürdigen Publikum, una-zählreichen Zuspruch. Wenn Jemand von anderer Gattung verfertigte zu haben wünschte, so wird er um möglichst billige Preise, den Wunsch auf das genaueste zu erfüllen trachten.

Laibach am 23. März 1820.

Peter Benazzi,
Chocoladi Fabrikant.

E d i k t. (2)

Vom Bez. Gerichte Wipbach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Epellar, Wald und Rentmeister, der Herrschaft Senofetsch als Cessionär des Herrn Reichsfürsten Franz Seraphin v. Porcia wegen ihm anwach-schuldigen 566 fl. 9 3/4 kr. W. W. c. s. c. die neuerliche Zellbietung der dem Ge-schäftigen Anton Sanabor von Neaguri gehörigen, und auf 2310 fl. W. W. geschätzten Realitäten, als die 114 Hube in Kasha sub Urbars Nr. 15 die 114 Hube zu Urabt-sche sub Urb. Nr. 30, die 116 Hube sub Urbars Nr. 32, die 116 Hube sub Urbars Nr. 33, die 1124 Hube sub Urb. Nr. 35 und die 1124 Hube sub Urb. Nr. 36 sammt allem An- und Zugehör alles der Herrschaft Senofetsch dienstbar, im Wege der Exe-cution, und gegen gleich baare Bezahlung bewilliget worden.

Da nun hiezu drey Termine, nämlich für den ersten der 19te April für den zweyten der 19te May, und für den dritten, der 19te Juny d. J. mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn die gedachten Realitäten weder bey dem ersten, noch

(Zur Beilage Nro. 26.)

zweyten Termine um den Schätzwert, oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey dem dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden würden, so werden die Kauflustigen so als auch die intabulirten Gläubiger an besagten Tagen jedesmahl um 10 Uhr Vormittag hiezu in des Schuldners Wohnung zu Neugau zu erscheinen vorgeladen, und können die diesfälligen Verkaufsbedingnisse in daziger Amts-Kanzley jederzeit einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 10ten März 1820.

(2) Von dem Bez. Gerichte Wipbach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Herrn Barthelma Laurin von Wipbach, wegen ihm schuldigen 544 fl. 48 1/2 kr. c. s. c. die öffentliche Feilbietung der dem Beilagen Joseph Ullmar zu Rodaine gehörigen und auf 690 fl. M. M. geschätzten Realitäten Wiese na Polizah, und Weingrund Milaz, im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hiezu drey Termine, und zwar für den ersten der 20te April, für den zweyten der 20te May und für den dritten der 20te Juni d. J. jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Mittags im Orte Rodaine unter dem Anhang des 326. §: a. G. O. bestimmt worden, so werde die Kauflustigen, so als die mitintabulirten Gläubiger hiezu zu erscheinen eingeladen, und können die diesfälligen Verkaufsbedingnisse in dieser Amts-Kanzley eingesehen werden.

Bez. G. Wipbach den 10. März 1820.

Feilbietungs-Edikt. (3)

Von dem Bez. Gerichte Kreuz wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andreas Eschernitz die Feilbietung der dem Valentin Eschernitz gehörigen, zu Topole liegenden, der v. Hüffer'schen Gült Urb. Nr. 18 bleibaren und auf 605 fl. gerichtlich geschätzten, halben Kaufrechtshube wegen schuldiger 436 fl. c. l. c. im Executionswege bewilliget worden. Da nun zur Vornahme derselben 3 Termine, nämlich auf den 19. April, 19. May, und 19. Juni l. J. jedesmahl um 9 Uhr Vormittags in der Gerichtskanzley zu Kreuz mit dem Besatze bestimmt wurden, daß diese Realität, wenn sie weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um die Schätzung, oder darüber angebracht werden könnte, bey der 3ten auch unter der Schätzung hindangegeben werden wird, so werden die Kauflustigen hiezu vorgeladen. Die Exigationsbedingnisse können bey diesem Gerichte eingesehen werden.

Bez. Gericht Kreuz den 7. März 1820.

Exigations-Nachricht. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsperrschaffen zu Neustadt wird bekannt gemacht: Es seye in der Rechrsache des Herrn Joseph v. Frauendorf, wider Herrn Daniel Andreas Obresla, mit diesortigem Edikte vom 10. August 1819 zur Versteigerungsweise Hindangabe nachfolgender Gegenstände: als, 2 Kühe, 1 dreijähriges Ochsel, 6 zweijährige Kalbigen, 20 Schafe, etwas Korn, 1 Eisch, 2 Bettstülte, verschiedenes Bettgewand, 18 große mit eisernen, und 10 kleine mit hölzernen Reifen beschlagene Fässer, dann 13 Bodungen, die dritte und letzte Feilbietung auf den 27. und 28. September ausgeschrieben, sohin nachträglich auf den 25. und 26. October 1819 zwar erneuert, bekannt gemacht, aber doch nicht vorgenommen worden. Um nun diese dritte und letzte Exigitation hinsichtlich der erwähnten Fahrnisse gehörig auszuführen, wurde auf ferneres Ansuchen des Executionsführers Herrn Joseph v. Frauendorf, de presto. 28. Februar d. J., nunmehr solche auf den 5. des nächstkommenden Monats April Vormittag von 9 bis 12 Uhr in Hopfenbach, dann am 6. hierauf Vormittag in nämlicher Zeit zu Görschach, und Nachmittag von 12 bis 6 Uhr in Stadtberg, mit dem, in der a. G. O. S. 336, bestimmten Anhang hiedurch neuerlich angeordnet, wozu die Kaufsliebhaber vorgeladen sind.

Bezirksgericht Neustadt am 14. März 1820.

V o r r u f u n g s - E d i k t. (3)

Von der Bez. Obrigkeit Thurn bey Gassenstein, werden nachgenannte Deseruireungsflüchtlinge der Reserve und Landwehr von 1819 mit dem Versahe vorgeladen, sie haben sich binnen 6 Monathen, von heute an, so gewiß vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, und ihr Nichterscheinen zu rechtfertigen, widrigens sie nach Verlauf dieser Frist nach den Auswanderungspatent behandelt, von allem Gewerb- und Besißes-Antritts ausgeschlossen werden.

Haar Nro.	N a m e n	Alter	Geburtsort	Numero- lung
9	Michael Fackin	26	Mischidau	} Reserve- flüchtlinge.
28	Johann Zillenscheg	23	Klugheuz	
14	Anton Mandel	18	Leppe	
4	Andreas Lublantschitsch	22	Ukrof	
4	Martin Medueth	23	Namol	
17	Págre Ruß	30	Dobouj	
	Matthias Köpar	28	Bodpetch	} Landwehrs- flüchtlinge.
10	Kasper Komar	25	Dobouj	
10	Johann Waig	23	Huderaune	
32	Martin Wibar	21	Kolja	
14	Johann Mandel	23	Pillichberg	

Bezirks-Obrigkeit Thurn bey Gassenstein am 27. Februar 1820.

B a a d = N a c h r i c h t. (3)

Bei der herannahenden Jahreszeit der Baade Kuren, gibt sich Un-
terzeichneter die Ehre zur Kenntniß der P. T. Herren Baad Gäste hie-
mit allgemein bekannt zu geben, daß die Kurzeit wie gewöhnlich den 1ten
May ihren Anfang nehmen, und in 6 nacheinander folgenden Touren
jede zu 3 Wochen fortdauert.

Die Preise der Zimmer mit Berücksichtigung so mannigfaltiger Be-
quemlichkeiten für die P. T. Herren Baad Gäste auf 3 — 10 fl. C. M.
und das Mittagessen bei einer wohlbesetzten Tafel und sorgfältig bereite-
ter Gerichte auf 45 fr. C. M. festgesetzt worden.

Wegen Ueberkommung der Baad-Billieten ist sich lan den Inhaber
zu verwenden, und wird nach erfolgten Bilkett wegen nachfolgenden An-
fragen, gebeten den betreffenden Betrag umgehend zu berichten; widrigens
das Billiet als nicht angenommen betrachtet, und mit dem Zimmer zur
Vermeidung des eigenen Schadens weiter verfügt werden müßte.

Minerall Baad Lüscher bey Gilt den 10ten März 1820.

Johann Nep. Worlitscheg,
Inhaber.

Verlautbarung. (3)

Da Johann Presednig, Fleischhauer in dem Markte Melsberg, den unter 27. März 1819 erröhrten Fleischauschrottungs Kontrakt dieser Bezirksobrigkeit aufgekündet hat, und solche mit 1861. k. k. Kreisämlichen Bewilligung von 1. März 1820, Zahl 1092, im Wege einer öffentlichen Verhandlung an denjenigen Unternehmer vertheilt werden solle, der zum Vortheil des Publikums die billigsten Bedingungen eingeht, so wird zu dieser Verhandlung der 6. April 1820 früh von 8 bis 12 Uhr in der Amtskanzley der k. k. Bancalfondsherrschaft Melsberg, mit dem Besatze anberaumt, daß bey Ueberlassung dieser Unternehmung die Fleischauschrottung jenen zugestanden werden wird, der

a) solche auf ein oder drey Jahre, nach Belieben, von 1. May 1820 angefangen übernimmt;
b) sich zur Ausschrottung des Rindfleisches nach dem Kurrent-Preise der Hauptstadt Laibach herbeyläßt;

c) sich anheimisch macht, das Kalbfleisch um einen Kreuzer theurer als das Rindfleisch, dagegen

d) das Hamel oder Schöpsenfleisch, um einen Kreuzer wohlfeiler als das Rindfleisch auszuschrotten,

e) diese Fleischgattungen in der gewöhnlichen Zeit fortan zu unterhalten, das Vieh wöchentlich zweymahl zu schlagen, und vorläufig der Beschau zu unterziehen;

f) sich rücksichtlich der Zuwage genau nach der bestehenden Satzung zu benehmen. Dafür hat der Unternehmer

stens sich des Schutzes vor jedem auswärtigen Fleischhauer zu erfreuen, welches dahin auszulegen kommt, daß ihm die ausschließliche Ausschrottung für den Markt, und dessen Militäreinquartirungs-Konkurrenzortschaften zugestanden werde;

stens wird derselbe, wo er seine Wohnung bestimmt, vor aller Militäreinquartirung verschont, damit er sein Gewerbe ohne mindester Beunruhigung ausüben könne;

stens in der nachbarschaftlichen Hutweide, die unentgeltliche Weide seines Schlachtviehes bewilliget, endlich

stens von aller Abgabe eines Fleischkreuzers (mit Ausnahme der von jedem Rindvieh der Bancalsherrschaft Melsberg zu reichenden Zunge) befreiet, und bloß die Erwerbssteuer als Fleischhauer zu entrichten haben.

Derjenige, welcher diese Verbindlichkeiten auf sich nimmt, oder zu vortheilhaftern Bedingungen herbeyläßt, hat zur Gewinnung der Zeit am 6. April 1820 ganz zuverlässig in dieser Amtskanzley persönlich zu erscheinen, sich über die Verlässlichkeit, dieses Gewerbe gehörig ausüben, und mit der vorgeschriebenen Sicherheit betreiben zu können, auszuweisen, wo der Kontrakt mit Vorbehalt der Beethätigung des löblich. k. k. Melsberger Kreisamts fogleich abgeschlossen werden wird.

Verwaltungsamt der k. k. Bancalfonds und Bezirks Herrschaft Melsberg am 18. März 1820.

Nachricht. (3)

In dem Hause Nr. 229 am neuen Markte, ist über die Gasse alter, echter Wein die Maß à 12 und 16 fr. dann auch Eimerweis zu verkaufen.

Verstorbene zu Laibach.

Den 24ten März.

Maria Schitnik, ledig, alt 54 Jahr, in der Gradiska Nro. 39, an Desorganisation der Baucheingeweide. — Den 25. März. Dem Johann Michelitsch, Tagelöhner, seine Tochter Margaretha, alt 37 Wochen, auf der Pollana Nro. 25 an Stifbussen. — Den 26. März. Lukas Zerer, ein Bäckerlehrling, alt 16 Jahr, in Civ. Spital Nro. 1, an Nervenfieber. — Den 29. März. Fr. Hochwürden, der Herr Jakob Staller, Koporator zu Maria in Feld, alt 38 Jahr, am Platz Nro. 264, an der Vereiterung der Lunge.